

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1985

Ausgegeben am 19. April 1985

70. Stück

149. Kundmachung: Annahme des Europäischen Abkommens über Staatenimmunität durch die Niederlande sowie Inkrafttreten des Zusatzprotokolls zum Europäischen Übereinkommen über Staatenimmunität

150. Abkommen betreffend die Revision des Abkommens zwischen der Europäischen Weltraumorganisation und der Republik Österreich
(NR: GP XVI RV 299 AB 424 S. 66. BR: AB 2904 S. 454.)

149. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 16. April 1985 betreffend die Annahme des Europäischen Abkommens über Staatenimmunität vom 16. Mai 1972 durch die Niederlande sowie das Inkrafttreten des Zusatzprotokolls zum Europäischen Übereinkommen über Staatenimmunität

Nach Mitteilung des Generalsekretärs des Europarates haben die Niederlande am 21. Feber 1985 ihre Annahmeerklärung zum Europäischen Übereinkommen über Staatenimmunität (BGBl. Nr. 432/1976, letzte Kundmachung des Geltungsbereiches BGBl. Nr. 462/1982) hinterlegt.

Das Übereinkommen tritt gemäß seinem Artikel 36 Absatz 3 für die Niederlande am 22. Mai 1985 in Kraft.

Anlässlich der Hinterlegung der Annahmeerklärung hat der ständige Vertreter der Niederlande beim Europarat nachstehende Erklärung und Mitteilung abgegeben:

„Ich habe die Ehre, namens des Königreiches der Niederlande unter Bezugnahme auf den Artikel 24 des Übereinkommens zu erklären, daß seine Gerichte über die Fälle der Artikel 1 bis 13 hinaus in Verfahren gegen einen anderen Vertragsstaat in demselben Ausmaße wie in Verfahren gegen Nichtvertragsstaaten entscheiden können.“

Das Bezirksgericht („Arrondissementsrechtbank“) von Den Haag wurde gemäß Artikel 21 Absatz 1 der Konvention zum zuständigen Gericht bestimmt.

Nach weiterer Mitteilung des Generalsekretärs des Europarates tritt das Zusatzprotokoll zum Europäischen Übereinkommen über Staatenimmunität (BGBl. Nr. 432/1976) am 22. Mai 1985 für Österreich in Kraft. Folgende weitere Staaten haben dieses Zusatzprotokoll ratifiziert bzw. angenommen: Belgien, Niederlande, Schweiz und Zypern.

Sinowatz

150.

Der Nationalrat hat beschlossen:

Der Abschluß des nachstehenden Staatsvertrages wird genehmigt.

ABKOMMEN BETREFFEND DIE REVISION DES ABKOMMENS ZWISCHEN DER EUROPÄISCHEN WELTRAUMORGANISATION UND DER REPUBLIK ÖSTERREICH VOM 17. OKTOBER 1979 *)

AGREEMENT CONCERNING THE REVISION OF THE AGREEMENT BETWEEN THE EUROPEAN SPACE AGENCY AND THE REPUBLIC OF AUSTRIA FROM 17 OCTOBER 1979

ACCORD RELATIF À LA RÉVISION DE L'ACCORD ENTRE L'AGENCE SPATIALE EUROPÉENNE ET LA RÉPUBLIQUE D'AUTRICHE EN DATE DU 17 OCTOBRE 1979

Die Europäische Weltraumorganisation und die Republik Österreich sind wie folgt übereingekommen:

The European Space Agency and the Republic of Austria have agreed as follows:

L'Agence spatiale européenne et la République d'Autriche sont convenues de ce qui suit:

*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 93/1981

Artikel I

1. Bei Artikel IV wird ein neuer Absatz 4 nach dem bestehenden Absatz 3 des Artikels IV eingefügt:

„(4) Der Rat, oder jedes vom Rat ordnungsgemäß bevollmächtigte nachgeordnete Gremium hat nach dem Übereinkommen der Organisation die Vollmacht, alle notwendigen Entscheidungen hinsichtlich der Festlegung, Durchführung und Abänderung eines Programms zu treffen, wobei den Zwecken der Organisation und den Zielen des jeweiligen Programms entsprechend Rechnung zu tragen ist. Diese Entscheidungen werden von den im Rat oder in dem vorbezeichneten nachgeordneten Gremium vereinigten Programmteilnehmern getroffen, nachdem vor allem die wissenschaftlich-technischen und wirtschaftlichen Aspekte geprüft worden sind.“

2. Der derzeitige Absatz (4) von Artikel IV wird in Absatz (5) von Artikel IV umbenannt.

Artikel II

Dieses Abkommen tritt am ersten Tag des dritten Monats nach dem Monat in Kraft, an dem die Vertragsparteien einander mitteilen, daß die für das Inkrafttreten jeweils erforderlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Geschehen zu Paris, am 12. April 1984, in zwei Urschriften in deutscher, englischer und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen authentisch ist.

Für die Europäische Weltraumorganisation:

Erik Quistgaard m. p.

Für die Republik Österreich:

Georg Lennkh m. p.

Article I

1. A new paragraph 4 of Article IV shall be added after the existing paragraph 3 of Article IV:

“(4) In conformity with the Agency’s Convention, the Council, or any subordinate body duly authorised by the Council, has full power to make all necessary decisions for defining, implementing and revising a programme, duly considering the purposes of the Agency and the aims of the respective programme. These decisions are made by the States participating in the programme, meeting in the Council or the subordinate body referred to above, after due examination *inter alia* of the scientific, technical and economic aspects.”

2. The existing paragraph 4 of Article IV shall be renumbered paragraph 5 of Article IV.

Article II

This Agreement shall enter into force on the first day of the third month following the month both parties have notified each other that the necessary conditions for its entry into force have been fulfilled.

Done at Paris on 12th April 1984 in two originals in the German, English and French languages, all three versions being equally authentic.

For the European Space Agency:

Erik Quistgaard m. p.

For the Republic of Austria:

Georg Lennkh m. p.

Article I

1. Un nouveau paragraphe 4 est ajouté à l'article IV après l'actuel paragraphe 3:

«(4) Le Conseil, ou tout autre organe subsidiaire dûment autorisé par lui, a, conformément à la Convention de l'Agence, tout pouvoir pour prendre toutes les décisions requises pour définir, mettre en œuvre et réviser un programme, compte dûment tenu des objectifs de l'Agence et des buts du programme pertinent. Ces décisions sont prises par les Etats participant au programme, réunis au sein du Conseil ou de l'organe subsidiaire susvisé, après examen notamment des aspects scientifiques, techniques et économiques.»

2. L'actuel paragraphe 4 de l'article IV est renuméroté paragraphe 5.

Article II

Le présent Accord entrera en vigueur le premier jour du troisième mois suivant le mois au cours duquel les parties se seront mutuellement informées que les conditions requises pour l'entrée en vigueur sont remplies.

Fait à Paris le 12 avril 1984 en deux originaux, dans les langues allemande, anglaise et française, les trois versions faisant également foi.

Pour l'Agence spatiale européenne:

Erik Quistgaard m. p.

Pour la République d'Autriche:

Georg Lennkh m. p.

Die Ermächtigung zur Abgabe der in Artikel II vorgesehenen Mitteilung wurde vom Bundespräsidenten unterzeichnet und vom Bundeskanzler gegengezeichnet; das Abkommen tritt gemäß seinem Artikel II für Österreich am 1. Mai 1985 in Kraft.

Sinowatz